

Liebe Leser,

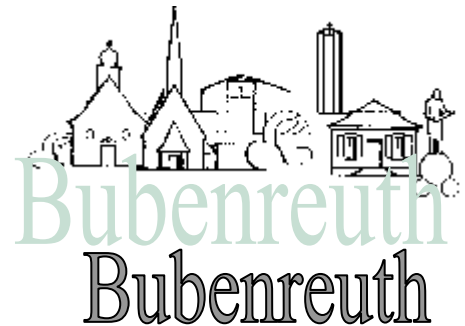
am 14. Oktober finden die Wahlen zum bayerischen Landtag und zum Bezirkstag Mittelfranken (Sitz Ansbach) statt.

Gerade für uns Freie Wähler hat dieses Jahr gezeigt, wie segensreich es ist, auf Stützen in der Landesebene zurückgreifen zu können. Seit 2005 haben wir auf lokaler Ebene zuerst gegen die Einführung der Straßenausbausatzung gekämpft, dann – nach der Einführung – für die Abschaffung. Aber erst das von den Freien Wählern auf Landesebene initiierte Volksbegehren führte zur Streichung dieser Satzung. Und fast schon wieder vergessen, weil heute selbstverständlich: Die Abschaffung der Studiengebühren in Bayern geht ebenso auf ein Begehren der Freien Wähler zurück.

Wir bitten Sie daher, am 14.10.18 zur Wahl zu gehen und unsere Kandidaten der Freien Wähler zu unterstützen. Wir können Ihnen versichern, dass sie ihre Politik ohne ideologische Scheuklappen fortsetzen werden. Im beiliegenden Faltblatt stellen sich unsere Kandidaten aus dem Landkreis ERH vor. Übrigens: Anders als bei der Bundestagswahl, errechnet sich die Sitzverteilung nach Erst- und Zweitstimme.

Auch die Gemeindepolitik wollen wir in dieser Ausgabe nicht zu kurz kommen lassen und berichten über Aktuelles aus diesem Jahr. Dazu zählt auch die mögliche Ausweisung von Sanierungsgebieten in der Vogel- und in der Geigenbauersiedlung, zu denen Bürger viele Fragen haben und mit denen wir im Dialog stehen.

Ihr



### **Katholischer Kindergarten:**

Freie Wähler stehen zu 5. Gruppe

Der katholische Kindergarten wurde Ende der 90er Jahre viergruppig geplant. Wegen des hohen Bedarfs wurde vor einigen Jahren eine 5. Gruppe als „Notgruppe“ eingeführt. Nun steht eine dringende Sanierung an. Der Gemeinderat fasste Anfang des Jahres einen Grundsatzbeschluss, den Kindergarten fünfgruppig zu sanieren. Dafür waren bisher im Haushalt EUR 800.000 eingeplant.

Man war davon ausgegangen, dass – wegen der bisherigen Notgruppe – mit der Sanierung eine 5. Gruppe neu eingerichtet wird und vom Land deshalb höher bezuschusst wird. Das sah unser Landratsamt nicht so, sodass die Gemeinde ca. EUR 200.000 mehr tragen müsste. Diese Mehrung führte zu einer neuen Diskussion im Gemeinderat, wobei die Freien Wähler stets zu dem Grundsatzbeschluss standen.

Wir erklärten, dass der kath. Kindergarten über Jahrzehnte tragende Säule der Kinderbetreuung ist und dass Gelder derselben Größenordnung auch schon für Projekte ausgegeben wurden, die nicht zu den Pflichtaufgaben gehören.

Wir freuen uns, dass im September der Gemeinderat schließlich die Haushaltsmittel genehmigte, so dass die Sanierung jetzt in Angriff genommen werden kann.

## Haushalt 2017:

Freie Wähler bohren im Investitionsplan

Mit einem Investitionsvolumen von mehr als 6 Mio EUR wird das Objekt „Hauptstraße 7“ die bisher größte Investition der Gemeinde Bubenreuth überhaupt. Wir FW sehen uns deshalb in der Pflicht, besonders sorgfältig auf die Zahlen zu schauen und bestehende Missverständnisse nachhaltig aufzuklären. Warum werden z.B. keine 88 % Zuschüsse im Haushalt eingeplant, wenn sie im Mitteilungsblatt den Bürgern in Aussicht gestellt werden? Wir haben nun Klarheit: Das Programm „soziale Stadt“ gewährt Zuschüsse bis zu 60 %. Da nicht alles komplett förderfähig ist, kann man nur von ca. 55% effektivem Fördersatz ausgehen.

Durch wiederholtes Nachfragen wurden uns kürzlich auch die vom Architekten geschätzten Baukosten für H7 genannt: Ca. 5,6 Mio EUR. Inklusiv Erwerb des Anwesens und Modernisierungsgutachten ergeben sich (Stand heute) 6,2 Mio EUR Gesamtkosten (ohne Inneneinrichtung). Einige Gemeinderäte hätten auch gern noch eine Tiefgarage unter dem Anwesen, die ist in diesem Betrag noch nicht enthalten!

Auf alle Fälle wird sich der Finanzausschuss demnächst wohl auf die Suche nach zusätzlichen 2 Mio EUR für H7 begeben müssen.



## Hochwasserschutz:

Freie Wähler fragen: Wo stehen wir?

Es fehlt noch der Bauabschnitt 2b von der Scherleshofstr. bis zur Ableitung in die Regnitz. Die Genehmigung kann aber erst erfolgen, wenn der Grunderwerb im Zusammenhang mit der Unterquerung der Bahnlinie abgeschlossen ist. Vor Frühjahr 2019 wird sich deshalb nichts tun.

## Sanierungsgebiete bei uns??

Bürger sind nicht überzeugt

Die Gemeinde möchte Bubenreuth Nord (Vogelsiedlung mit Hauptstr.) und Süd (Geigenbauersiedlung) als Sanierungsgebiet ausweisen. Dazu hat der Gemeinderat gegen die Stimmen der Freien Wähler beschlossen, mit den vorbereitenden Untersuchungen zu beginnen. Im Gemeindeblatt März 2018 wurde dies offiziell bekannt gegeben und verschreckte viele Bürger: Laut Sanierungszweck soll ein Absinken der sozial stabilen Bevölkerungsstruktur verhindert werden und der derzeitige Wohnbaubestand an die heutigen Belange des Klimaschutzes angepasst werden. Dazu werden zahlreiche Paragraphen des Baugesetzbuches aufgeführt.

Viele Bürger verstehen dies nicht, haben sie doch bereits kontinuierlich ihren Wohnbestand auch energetisch saniert. Auch der Eintrag eines Sanierungsvermerks im Grundbuch stößt auf Ablehnung.

In den folgenden Mitteilungsblättern wird dann die Freiwilligkeit, die Möglichkeit der Steuerabschreibung und der Verzicht auf Beiträge der Bürger in den Mittelpunkt gestellt.

Auch hier überwiegt die Skepsis: „Kann der Gemeinderat angesichts der staatlichen Zuschüsse tatsächlich frei entscheiden, wie das Baugesetzbuch angewendet wird, oder haben übergeordnete Behörden ein gewichtiges Wörtchen mitzureden?“

Es hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die diesen Fragen intensiv nachgeht und die gegebenenfalls weitere Schritte und Aktionen bis zu einem Bürgerbegehren plant. Ansprechpartner ist Lorenz Schütt.

Die Initiative trifft sich regelmäßig im Gasthaus zur Post, der nächste Termin ist am 10.10.18 um 19:00. **Die Meldung der Erlanger Nachrichten (28.09.18), dass das Bürgerbegehren nicht vorangetrieben wird, ist falsch.**

## Impressum

„Der freie Wähler“ ist die Zeitschrift des Ortsverbands der Freien Wähler Bubenreuth

V.i.S.d.P.: Wolfgang T. Meyer, Falkenstr. 45  
91088 Bubenreuth  
09131 / 28192

Internet: <http://www.fw-bubenreuth.de>